



WWF Employee Engagement

Corporate Volunteering Events

Angebot 2026

Inhalt

<u>Employee Engagement - eine Übersicht</u>	S. 3
<u>NaturAktiv Einsätze</u>	S. 7
<u>Clean-Ups</u>	S. 32
<u>Laufen für die Natur</u>	S. 34
<u>Kontakt</u>	S.35



Employee Engagement – eine Übersicht



Nachhaltigkeit trifft Team-Building

Engagement schafft Wirkung – für die Natur und Ihr Unternehmen.

Immer mehr Firmen erkennen Nachhaltigkeit als zentralen Wert und möchten sich mit ihren Teams aktiv für Biodiversität und eine nachhaltige Zukunft einsetzen. Gemeinsame Erlebnisse fördern Zusammenhalt, Motivation und Produktivität.

Corporate Volunteering beim WWF verbindet Umweltengagement mit der Stärkung von Teamgeist, Motivation und Mitarbeitendenbindung.

Vor Ort vermitteln WWF-Expert:innen wertvolles Wissen zu Konsum, Artensterben und Klimawandel. So entsteht doppelte Wirkung:

Ein gestärktes Team und ein wichtiger Beitrag für die Umwelt.



Employee Engagement - eine Übersicht



Employee Engagement bezeichnet die aktive Beteiligung und Verbundenheit von Mitarbeitenden mit ihrem Unternehmen. **Corporate Volunteering** ist eine Form des Employee Engagements und zielt auf die ersten drei Schritte Begeistern, Bilden und Aktivieren ab.

Mitarbeitende haben die Möglichkeit, einen Tag lang aus Ihrem Arbeitsalltag auszusteigen, in der Natur mitanzupacken und dadurch wertvolle Beiträge zu **Umweltprojekten** zu leisten. Bei unseren Einsätzen verfolgen wir vier Schwerpunkte:



Biodiverse Landschaften pflegen und erhalten



Lebensraum für einheimische Tiere und Pflanzen schaffen



Nachhaltige Landwirtschaft unterstützen



Gewässer schützen



Die Icons dieser vier Schwerpunkte sind jeweils bei den Einsätzen vermerkt.

Corporate Volunteering - das Angebot

Wir bieten **individuell gestaltete Programme** – vom halbtägigen Teamausflug bis zu mehrtägigen Veranstaltungen – und beraten Sie gerne.

Seit 2011 führt der WWF erfolgreich Firmeneinsätze durch und zählt mit 2'000 jährlich begeisterten Freiwilligen zu den **erfahrensten Anbietern**.

Im **Selbstkostenpreis** sind ein vollständig organisierter Tag, inklusive Sicherheitskonzept, Material, Fachbetreuung und regionaler Verpflegung enthalten.

Zusätzlich bieten wir **Workshops** zu Nachhaltigkeitsthemen an, um das Wissen Ihrer Mitarbeitenden zu vertiefen. Weitere Infos finden Sie [hier](#).

👤 Teilnehmendenzahl	⌚ Halbtägiger Einsatz	⌚ Ganztägiger Einsatz
5–10 Personen	CHF 1'800.–	CHF 2'250.–
11–20 Personen	CHF 2'500.–	CHF 3'300.–
21–30 Personen	CHF 3'200.–	CHF 4'300.–
31–40 Personen	CHF 3'900.–	CHF 5'450.–
41–50 Personen	CHF 4'650.–	CHF 6'600.–
51–60 Personen		CHF 7'700.–

Es handelt sich um Richtpreise exklusive MwSt. Die Kosten variieren je nach Einsatz.



Unsere Einsatzorte



Klicken Sie einfach auf die Ortsnamen, um direkt zu den jeweiligen Einsätzen zu gelangen.



Ökologische Landwirtschaft auf dem Biohof Dorna

Der Biohof Dorna in Ausserberg ist ein liebevoll geführter Betrieb, der sich auf biologische Tierhaltung, nachhaltige Landwirtschaft und den Erhalt der Biodiversität spezialisiert hat. Rund drei Viertel der Fläche werden als Biodiversitätsförderfläche mit extensiver Landwirtschaft bewirtschaftet, wobei die mediterranen Trockenwiesen zu den artenreichsten Lebensräumen der Schweiz zählen. Die Haltung von Ziegen und Zwergzebus trägt zur Pflege dieser wertvollen Landschaft bei, und Massnahmen wie der Unterhalt eines wolfsicheren Weidezauns dienen dem Herdenschutz und der Förderung ökologischer Vielfalt.

Mögliche Aufgaben:

- Unterhalt eines wolfsicheren Zauns
- Entbuschen von Trockenwiesen
- Pflegen von Hecken und Waldrändern

Zeitraum: Mai – Mitte September

Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 11 - 30

Dauer: ganztägig

Biodiversitäts-Fokus

Körperliche Aktivität

Teambildung

Wissens-Input



Biodiversität fördern im Engadin

Das Engadin besticht durch seine einzigartigen Landschaftsräume, die einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten. Besonders die artenreichen Trockenwiesen bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum. Die Einsätze in dieser Region eignen sich ideal für mehrtägige Aufenthalte. Auf Wunsch lässt sich das Programm individuell erweitern – etwa mit einem Einblick in die traditionelle Käseherstellung auf der Alp.

Einsatzorte: Guarda, Lavin, Tarasp, Vnà (weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite).

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen der Trockenweiden und Flachmoore
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten
- Sammeln von Abfall entlang des Inn

Zeitraum: Juni - Oktober

Sprache: DE

TN-Anzahl: 5 - 30

Dauer: ganztägig / mehrtägig



Biodiversitäts-Förderung im Engadin (Auswahl)

Guarda

- Mosaik verschiedenster Lebensräume durch Trockensteinmauern und Trockenwiesen
- Vielfältige Landschaft mit Alpweiden und Flachmooren

Lavin

- Lebensraum für gefährdete Arten erhalten
- Einsatz im Bereich eines Littering Projekts

Tarasp

- Ausblick auf die imposante Burgenanlage Tarasp
- Mithilfe bei der Pflege eines Flachmoors
- Besondere Landschaft: der Moorsee «La Nair»

Vnà

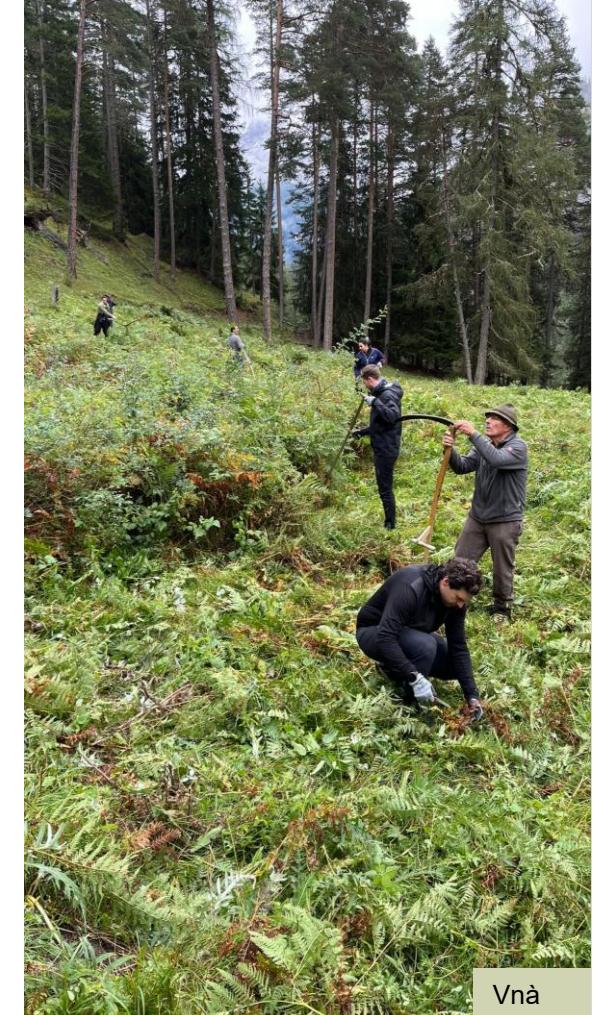
- Ausblick auf die Unterengadiner Dolomiten
- Einsatzgebiet ist Teil des Bundesinventars schützenswerter Landschaften
- Mitarbeit bei der Erhaltung einer vielfältigen Landschaft



Guarda



Tarasp



Vnà

Lebensräume aufwerten auf dem Zopfhof

Der Biohof Zopfhof liegt in einer vielfältigen Kulturlandschaft mit Weiden, Waldrand, Obstwiese und Kräutergarten. Durch gezielte Aufwertungen entstehen auf dem Betrieb wichtige Rückzugsorte für Wildtiere – gerade in intensiv genutzten Agrarflächen dienen solche Strukturen als Trittsteine zwischen grösseren Lebensräumen. Während eines Einsatzes können je nach Jahreszeit und Bedarf unterschiedliche Arbeiten zur Förderung der Artenvielfalt umgesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise das Anlegen von Asthaufen als Unterschlupf für Igel, Hermelin und Wiesel, der Bau von Nistkästen für Vögel und Fledermäuse oder Maßnahmen zur Förderung von Wildbienen. Auch Heckepflege oder Waldrandaufwertungen sind möglich.

Mögliche Aufgaben:

- Aufwerten der Obstwiese
- Schaffen verschiedener Strukturen und Rückzugsflächen für Wildtiere
- Pflegen des Waldrands

Zeitraum: ganzjährig

Biodiversitäts-Fokus



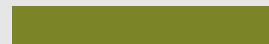
Sprache: DE

Körperliche Aktivität



TN-Anzahl: 5 - 40

Teambildung



Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input



Biodiversität beim Herzberg

Das Gelände rund um das Seminarhaus Herzberg umfasst einzigartige und farbenprächtige Lebensräume wie Trockenwiesen, Hecken und Raufutterweiden, die zu den artenreichsten Lebensräumen der Schweiz gehören. Diese vielfältige Landschaft beheimatet zahlreiche Pflanzen- und Tierarten, darunter einige seltene und gefährdete. Während Ihres Einsatzes stehen die Pflege der Trockenwiesen und das Bauen von Steinlinsen für Wiesel, Fledermäuse, Igel, Insekten und andere "Hotelgäste" im Vordergrund. Dadurch werten Sie wertvolle Lebensräume für gefährdete Pflanzen- und Tierarten auf und leisten einen wichtigen Beitrag zum Erhalt dieser besonderen Kulturlandschaft.

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen und Entbuschen von Trockenwiesen
- Schaffen von Kleinstrukturen als Lebensraum für verschiedene Tierarten
- Pflegen der Hecke, dem Zuhause vieler Vögel

Zeitraum: ganzjährig

Biodiversitäts-Fokus



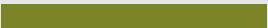
Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität



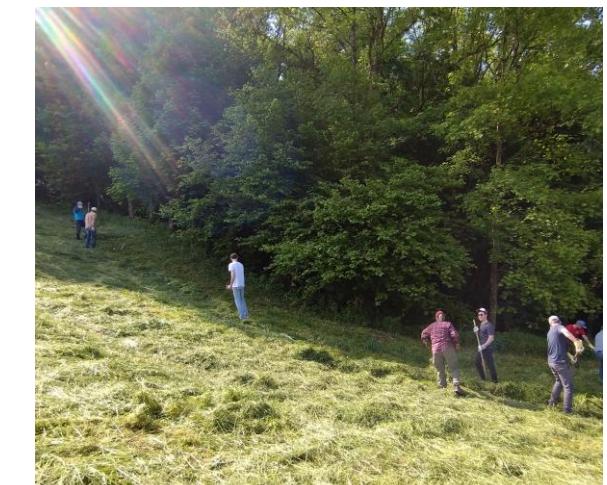
TN-Anzahl: 5 – 60

Teambildung



Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input



Naturschutz im Tessin

Im Tessin bieten sich zahlreiche Einsatzmöglichkeiten: In Zusammenarbeit mit dem Projekt [«Natur verbindet»](#) unterstützen Freiwillige landwirtschaftliche Betriebe bei der Umsetzung innovativer, biodiversitätsfördernder Anbaumethoden. Zudem finden Einsätze in einzigartigen Naturlandschaften statt – etwa im Auengebiet Bolle di Magadino oder in den Schluchten der Gole della Breggia. Dort werden gezielte Pflegemassnahmen durchgeführt, um diese wertvollen Lebensräume zu erhalten.

Einsatzorte: Balerna, Gudo, Lodrino, Magadino, Pedrinate, Pura (weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite).

Mögliche Aufgaben:

- Pflanzen von Obstbäumen und lokalen Gemüsesorten
- Entfernen invasiver Pflanzen
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten

Zeitraum: April – Oktober



Sprache: DE, EN, IT

Körperliche Aktivität

TN-Anzahl: 5 - 40

Teambildung

Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input



Naturschutz im Tessin - Einsatzorte (Auswahl)

Gole della Breggia (Balerna)

- Einsatz im Schluchtenpark: eine der bedeutendsten geologischen Stätten südlich der Alpen
- Mithilfe bei der Entfernung von invasiven Pflanzen

Seminterra (Gudo)

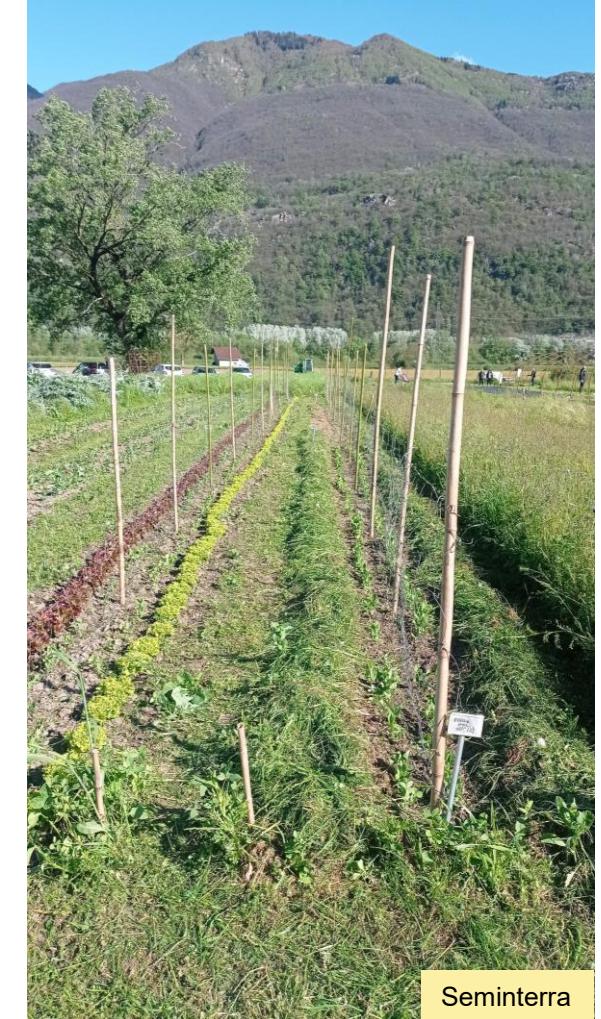
- Mithilfe bei einer Genossenschaft
- Einblick in einen kollektiven, solidarischen und gemeinschaftlichen Ansatz in der Landwirtschaft
- Aufbau von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten

Bolle di Magadino (Magadino)

- Einsatz im wertvollen Auengebiet und einer Landschaft von nationaler Bedeutung
- Mithilfe bei der Entfernung von invasiven Pflanzen

Hotel Paladina (Pura)

- Mithilfe beim Entfernen invasiver Pflanzen auf dem Hotelgelände
- Umsetzung konkreter Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
- Entfernen von Palmen auf bewaldeten Flächen



Lebensräume pflegen im Naturpark Thal

Der «Naturpark Thal» erstreckt sich in den Juraketten des Kantons Solothurn. In den vergangenen Jahrzehnten hat sich die Landschaft stark gewandelt: Viele wertvolle Kleinstrukturen sind verschwunden, wodurch wichtige Lebensräume und Rückzugsorte für zahlreiche Tierarten verloren gingen. Gemeinsam mit Ihrem Team können Sie dazu beitragen, Waldränder aufzuwerten, Trockenwiesen zu pflegen und wertvolle Lebensräume wiederherzustellen. Dabei erhalten Sie spannende Einblicke in die Vielfalt der Kulturlandschaft und das komplexe Zusammenspiel des Ökosystems. Ihr Engagement leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung naturnaher Lebensräume und zum langfristigen Erhalt der regionalen Biodiversität.

Mögliche Aufgaben:

- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten
- Pflegen der Trockenwiesen und Waldweiden
- Pflegen und Aufwerten der Waldränder

Zeitraum: März-April, August-November



Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 5 - 30

Dauer: halbtägig / ganztägig

Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität

Teambildung

Wissens-Input



Biodiversitätsschutz in den Waadtländer Alpen

Die Waadtländer Alpen gehören zu den bedeutendsten Biodiversitäts-Hotspots im Alpenraum. Zahlreiche spezialisierte Tier- und Pflanzenarten haben sich hier optimal an die besonderen Lebensbedingungen angepasst. Durch Verbuschung der Alpweiden und die Ausbreitung invasiver Pflanzen ist jedoch die heimische Flora und Fauna zunehmend bedroht. Bei diesen Einsätzen, in Zusammenarbeit mit der Organisation [«Alpes vivantes»](#), unterstützen Sie die Pflege der Alpweiden und tragen so zum Schutz dieses sensiblen Lebensraums bei.

Einsatzorte: Bex, Cergnement, Gryon, Ollon (weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite).

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen der Alpweiden
- Pflanzen und pflegen von Hecken, Obstbäume und alten Gemüsesorten
- Entfernen invasiver Pflanzen

Zeitraum: Mai - Dezember

Sprache: DE, EN, FR

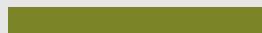
TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: halbtägig / ganztägig

Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität



Teambildung



Wissens-Input



Arbeit in den Waadtländer Alpen - Einsatzorte (Auswahl)

Pont de Nant (Bex)

- Arbeit im alpinen Gemüsegarten
- Pflege von alten Gemüsesorten, welche die Biodiversität erhöhen
- Eintauchen in die Thematik der alpinen Pflanzen und deren Schutz



Pont de Nant

Jardin botanique alpin La Thomasia (Bex)

- Arbeit im botanischen Alpengarten
- Mithilfe bei der Pflege von 3000 Bergpflanzen
- Wissenswertes erfahren über die Alpenpflanzen und ihre Bedrohung



La Thomasia

Bex

- Entfernung invasiver Pflanzen wie Götterbaum und Japanischer Staudenknöterich



Cergnement

Cergnement (Gryon)

- Arbeit zur Entfernung invasiver Pflanzen auf der Alp
- Einblicke in den Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft
- Sensibilisierung zum Thema «lokale Biodiversität»



Ollon

Ollon

- Säuberung von Höhlen und Dolinen, ein besonderes Kulturerbe der Region
- Arbeit zur Entfernung invasiver Pflanzen

Naturschutz in der Romandie

Die Einsätze schützen wertvolle Naturräume wie Trockenwiesen, Rebparzellen und Moore, die für die Biodiversität in der Schweiz von zentraler Bedeutung sind. Durch gezielte Pflegearbeiten – vom Entfernen invasiver Pflanzen über das Schneiden und Verjüngen von Hecken bis hin zur Moorpflege – werden Lebensräume erhalten, revitalisiert oder gefördert. Gleichzeitig erhalten die Teilnehmenden Einblick in ökologische Zusammenhänge, die Pflege von Biotopen, lernen einheimische Arten kennen und erfahren, wie sie selbst zur Förderung der Natur beitragen können.

Einsatzorte: Kanton Genf: Vevyrier, Sartigny oder auf Anfrage, Unterwallis: Salvan, Kanton Waadt: Berolle, Dizy, Essertines-sur-Rolle, Kanton Neuenburg auf Anfrage (weitere Informationen finden Sie auf der nächsten Seite).

Mögliche Aufgaben:

- Entfernen invasiver Pflanzen
- Pflegen von Hecken
- Pflegen von Mooren

Zeitraum: Februar - November

Biodiversitäts-Fokus



Sprache: EN, FR

Körperliche Aktivität



TN-Anzahl: 5 - 30

Teambildung



Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input



Naturschutz in der Romandie - Einsatzorte (Auswahl)

Moorpflege (Ort nach Vereinbarung)

- Schneiden von Sträuchern zur Freihaltung der typischen Moorflächen
- Sensen bzw. Mähen der Vegetation, um Pflanzen zu fördern.
- Abtransport des Schnittmaterials aus dem Moor



Essertines-sur-Rolle (VD)

- Entfernen invasiver Pflanzen wie Brombeeren und Vergeretten
- Pflege von Teich und Bach
- Einblick in die Imkerei und leichte Arbeiten an den Bienenstöcken



Satigny (GE) oder Dizy (VD)

- Pflege, Rückschnitt und Verjüngung alter Hecken
- Anlegen von Holzhaufen als Lebensräume für Hermelin und andere Kleintiere
- Auseinandersetzung mit dem Thema natürliche Vernetzungen



Berolle (VD)

- Ausreissen invasiver Neophyten wie Goldrute und Kanadisches Berufkraut
- Erkennen und Bestimmen invasiver Arten
- Auseinandersetzung mit Alternativen und Handlungsmöglichkeiten



Spannende Begegnungen auf dem Kamelhof Ollmerswil

Der Kamelhof Ollmerswil in Neukirch an der Thur wurde in einen besonderen Erlebnishof mit ökologischem Schwerpunkt umgewandelt. Auf dem Gelände werden naturnahe Strukturen bewahrt, gefördert und neu geschaffen – so entstehen wertvolle Lebensräume für zahlreiche einheimische Tier- und Pflanzenarten. Unterstützen Sie den Hof bei der Landschaftspflege und tragen Sie aktiv zum Erhalt dieser Lebensräume bei – und begegnen Sie dabei den ungewöhnlichen tierischen Hofbewohnern. Das zentrale Projekt dieser Saison ist die Einrichtung eines Naturlehrpfads, um die Umweltbildung weiter zu stärken.

Mögliche Aufgaben:

- Anlegen eines Naturlehrpfads
- Erneuern von Totholzhecken
- Entfernen invasiver Pflanzen

Zeitraum: April - Oktober

Sprache: DE

TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: halbtägig / ganztägig

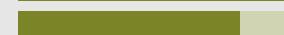
Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität



Teambildung



Wissens-Input



Naturschutz in der Ostschweiz

Die Ostschweiz zeichnet sich durch eine beeindruckende landschaftliche Vielfalt aus – von Flachmooren und Trockenwiesen über artenreiche Wälder bis hin zu strukturreichen Alpen und Kulturlandschaften. Die Einsätze finden auf landwirtschaftlichen Betrieben statt, die sich für eine nachhaltige Bewirtschaftung starkmachen. Dabei erhalten Sie spannende Einblicke in ökologische Zusammenhänge auf der Alp und in wertvollen Naturräumen.

Einsatzorte: Alpstein, Amriswil, Bodensee, Flums, Gossau, Nesslau-Neu, St. Gallen, Toggenburg, Walensee, Weissbad (weitere Informationen auf der nächsten Seite).

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen der Alpweiden und Waldränder
- Unterstützen der nachhaltigen Landwirtschaft
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten

Zeitraum: März - November

Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 10 - 30

Dauer: ganztägig

Biodiversitäts-Fokus

Körperliche Aktivität

Teambildung

Wissens-Input



Naturschutz in der Ostschweiz - Einsatzorte (Auswahl)

Appenzell

- Arbeit auf dem Permakulturhof Knechtle
- Eintauchen in die Thematiken «Permakultur» und «Kreislaufdenken in der Landwirtschaft»

Flumserberg (Flums)

- Begegnungshof Strazza: sukzessive Umgestaltung einer ehemalig intensiv genutzten Liegenschaft
- Mitarbeit bei der Bewirtschaftung mit geschlossenen Kreisläufen und Förderung einer hohen Artenvielfalt

Quinten (Walensee)

- Anreise zum Einsatzort mit dem Boot über den Walensee
- Arbeit auf den Weinbergen
- Degustation des Bio-Weins

Walenstadt (Walensee)

- Arbeit auf den Alpen Lüs, Schwaldis oder Säls
- Aussicht auf die beeindruckenden Churfisten
- Arbeit zum Erhalt des Lebensraums von zahlreichen seltenen Reptilien und Insekten



Flumserberg



© Fredy Trefny

Walenstadt



Quinten

Aktiv-Seminar: «Auf Nachtsafari mit Fledermäusen»

Unser Aktiv-Seminar ist ein ganz besonderer NaturAktiv-Einsatz, da die praktische Naturarbeit durch einen tiefergehenden Wissensinput ergänzt wird. Zuerst werden Insekten und Käfer gefördert, die Hauptnahrungsquelle der geheimnisvollen Säugetiere. Anschliessend lernen Sie mit einer Fledermaus-Expertin die faszinierenden Tiere kennen. Nach diesem Theorieteil dunkelt es langsam ein. Nun geht es, ausgestattet mit einem Ultraschallgerät, auf Nachtsafari! Mit etwas Glück sehen wir die nächtlichen Jägerinnen beim Beutefang und hören ihnen beim Jagen zu.

Mögliche Aufgaben:

- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten
- Pflegen des Walds und der Waldränder
- Anpflanzen einheimischer Gehölze und nachtblühender Pflanzen

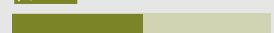
Zeitraum: Mai, August - Oktober

Biodiversitäts-Fokus



Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität



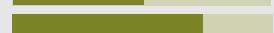
TN-Anzahl: 5 - 20

Teambildung



Dauer: 7 h (Nachmittag inkl. Abend)

Wissens-Input



oder 5h als After-Work-Event



Waldwärts - Die Zukunft der Wälder

Bei unserem Waldeinsatz engagieren Sie sich gemeinsam mit Ihrem Team aktiv für den Erhalt und die nachhaltige Entwicklung unserer Wälder. Im Fokus steht die Unterstützung von Privatwaldbesitzer:innen, die sich für einen zukunftsähnlichen, klimaangepassten Waldbau einsetzen. Ihr Einsatz trägt konkret dazu bei, den sogenannten Zukunftswald mitzustalten. Spannende Einblicke erhalten Sie zudem im Austausch mit den zuständigen Revierförster:innen, die direkt aus der Praxis über Herausforderungen und Chancen eines nachhaltigen Waldmanagements berichten.

Mögliche Aufgaben:

- Entfernen invasiver Pflanzen
- Schneiden eines Lichtraumprofils entlang von Wegenetzen
- Räumen von Flächen als Vorbereitung für Neupflanzungen
- Anlegen eines Waldgartens

Zeitraum: September - April

Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: halbtägig / ganztägig

Biodiversitäts-Fokus  

Körperliche Aktivität 

Teambildung 

Wissens-Input 



Blumenwiese Pflegen auf dem Grüthof

Der Bio-Hof «Grüthof» steht für nachhaltige Landwirtschaft und gelebten Naturschutz. Aus Überzeugung wurde eine ehemalige Ackerfläche in wertvollen Lebensraum umgewandelt: Eine artenreiche Blumenwiese, eine Hecke und ein Hochstammobstgarten fördern seither die Biodiversität auf dem Betrieb. Beim Einsatz werden spannende Einblicke in die ökologischen Zusammenhänge auf den Wiesen vermittelt. Dabei eröffnet sich eine faszinierende Welt aus Wiesenblumen und ihren Bestäubern. Zudem erwartet die Teilnehmenden ein feines Mittagessen mit hofeigenen Bio-Produkten – und die Möglichkeit, mehr über ökologischen Landbau zu erfahren.

Mögliche Aufgaben:

- Entfernen invasiver Pflanzen
- Fördern seltener Arten auf der Wildblumenwiese
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten

Zeitraum: März-November

Sprache: DE, ES

TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: halbtägig / ganztägig

Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität



Teambildung



Wissens-Input



Städtische Biodiversität in der Allmend Stettbach

Städtische Räume bieten oft mehr Artenvielfalt als intensiv genutztes Agrarland – das zeigt die Allmend Stettbach eindrücklich. Auf dem ehemaligen Bahntunnelaushub hat sich eine artenreiche Trockenlandschaft entwickelt, in der seltene Pflanzen und Tiere ein Zuhause finden: Orchideen, Kräuter, Schmetterlinge, Schnecken und viele mehr. Damit diese spezielle Natur erhalten bleibt, braucht es regelmässige Pflege – sonst überwuchern Sträucher und Bäume das offene Gelände. Helfen Sie mit, dieses besondere Ökosystem zu schützen, und erleben Sie einen spannenden Einsatztag in der wilden Stadtnatur!

Mögliche Aufgaben:

- Entfernen invasiver Pflanzen und Ausgraben von Sträuchern
- Pflegen des Bachufers
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten

Zeitraum: März-Mai, September-November

Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: halbtägig / ganztägig

Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität



Teambildung

Wissens-Input



Nisthilfen und Bienenhotels bauen in Frutigen

Der «Little Nepal»-Hof bietet Menschen die Möglichkeit, einfaches und nachhaltiges Leben kennenzulernen. Auf dem Gelände werden vielfältige Massnahmen zum Schutz der Natur umgesetzt. Eine grosse Herausforderung für die einheimische Artenvielfalt ist die intensive Nutzung und Düngung der Wiesen, die zu einem starken Rückgang der Insektenpopulationen führt. Dies betrifft nicht nur Wildbienen, sondern auch viele Vogelarten, die auf eine vielfältige Insektenwelt angewiesen sind. Im Rahmen des Einsatzes werden Nist- und Futterplätze gebaut, die gezielt auf die Bedürfnisse dieser Arten abgestimmt sind. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Förderung ihrer Bestände geleistet.

Mögliche Aufgaben:

- Vorbereiten von Material für Bienenhotels und Vogelhäuser
- Bohren, sägen, schneiden und schrauben

Zeitraum: Mai - November

Biodiversitäts-Fokus



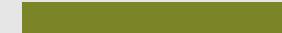
Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität



TN-Anzahl: 5 - 30

Teambildung



Dauer: ganztägig

Wissens-Input



Biodiversität auf der Griesalp

Die Griesalp, eingebettet im UNESCO-Welterbe Jungfrau-Aletsch, ist eine beeindruckende Region mit grosser biologischer Vielfalt. Um diese wertvolle Biodiversität zu schützen, sind gezielte Pflegearbeiten erforderlich. Dazu gehört das Entfernen kleiner Bäume und Büsche, um das Verbuschen der Weiden zu verhindern und so die Vielfalt der Blumenarten zu bewahren. Die dabei anfallenden Äste werden zu Haufen aufgeschichtet, die zahlreichen Kleintieren einen wichtigen Lebensraum bieten. Neben praktischer Naturarbeit und spannenden Gesprächen mit WWF-Expert:innen werden Sie mit lokalen Spezialitäten verköstigt.

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen der Alpweiden
- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten
- Errichten von Steinbeigen für eine grössere Wuchsfläche

Zeitraum: Juni - Oktober

Biodiversitäts-Fokus



Sprache: DE, EN

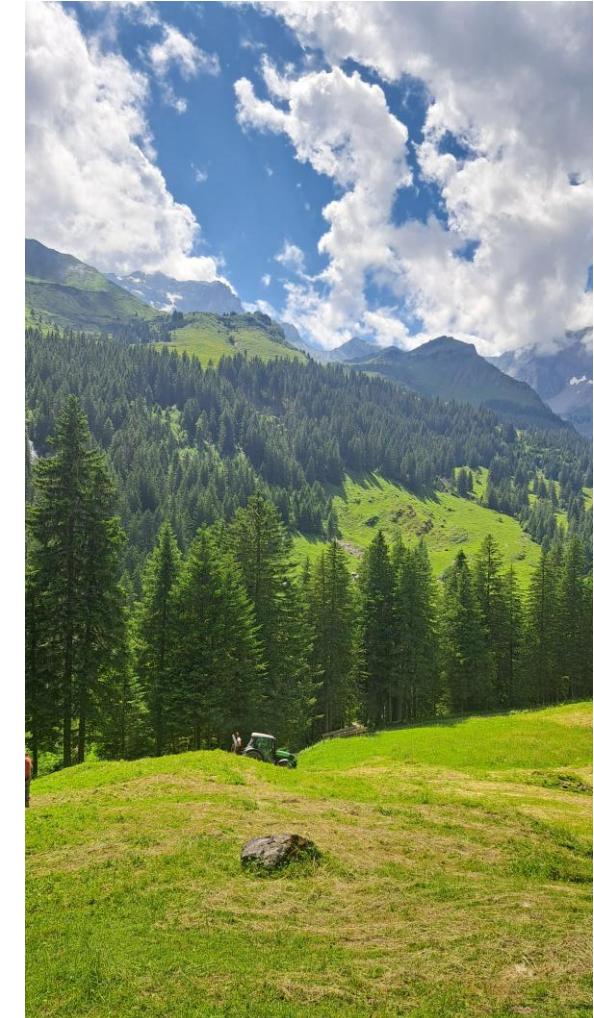
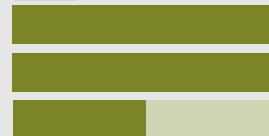
Körperliche Aktivität

TN-Anzahl: 5 - 40

Teambildung

Dauer: ganztägig

Wissens-Input



Kreisläufe der Gartenarbeit

Einen Garten anzulegen und zu pflegen, bringt viele Vorteile mit sich: Es fördert die einheimische Natur, liefert gesunde Lebensmittel und sorgt für körperliche Bewegung. Bei diesem Einsatz erfahren Sie und Ihr Team, wie die Kreisläufe der Gartenarbeit sich positiv auf Körper, Geist und letztlich auch auf das soziale Miteinander übertragen lassen. Je nach Jahreszeit stehen unterschiedliche Aufgaben im Gemüsegarten an: Der Tag bietet Raum für gemeinsame Reflexion, vermittelt praktisches Wissen und inspiriert zu einem ökologisch und sozial nachhaltigeren Lebensstil.

Mögliche Aufgaben:

- Säen, ernten und pflanzen
- Vorbereiten des Bodens
- Anlegen von Gartenbeeten

Zeitraum: März - November

Sprache: DE, EN

TN-Anzahl: 5 - 20

Dauer: ganztägig

Biodiversitäts-Fokus



Körperliche Aktivität



Teambildung



Wissens-Input



Glaubenberg: Faszination Moor

Moore sind selten gewordene, aber ökologisch höchst wertvolle Landschaften. Obwohl sie nur rund drei Prozent der Erdoberfläche bedecken, speichern sie doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder weltweit. Die Moorlandschaft Glaubenberg ist das letzte grosse, zusammenhängende Moorgebiet der Schweiz – ein Rückzugsort für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten wie das gefährdete Auerhuhn oder den fleischfressenden Sonnentau. Beim Einsatz vor Ort wird die Fläche entbuscht, um den ursprünglichen, offenen Charakter des Moors zu erhalten und damit den Lebensraum für typische Moorarten zu sichern.

Mögliche Aufgaben:

- Pflegen und Entbuschen der Moorlandschaft
- Abtransportieren von gefälltem Holz und Schnittgut
- Spannendes über das Moor und die lokale Flora und Fauna lernen

Zeitraum: Ende August– Ende November



Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität:



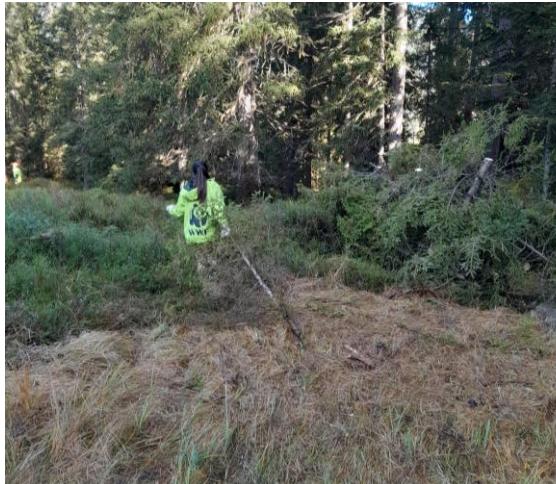
TN-Anzahl: 5 - 15

Teambildung:



Dauer: ganztägig

Wissens-Input:



Nachhaltige Landwirtschaft im Grüezi Garte

Der Hof «Grüezi Garte» in Zug betreibt eine naturnahe, biologisch-regenerative Landwirtschaft basierend auf den Prinzipien der Permakultur. Ein zentrales Anliegen ist die Renaturierung – das gezielte Schaffen vielfältiger Lebensräume für Kleintiere. Nach einer spannenden Hofführung, bei der Sie mehr über nachhaltige und solidarische Landwirtschaft erfahren, packen Sie selbst mit an: Gemeinsam bauen wir Stein- und Asthaufen als Unterschlupf für Reptilien und Wiesel. Zudem entdecken wir den grosszügigen Gemüsegarten, in dem wir einen Teil unseres Mittagessens frisch ernten.

Mögliche Aufgaben:

- Schaffen von Kleinstrukturen für verschiedene Tierarten
- Pflanzen von Hecken und Obstgärten
- Entfernen invasiver Pflanzen

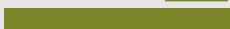
Zeitraum: März - Oktober

Biodiversitäts-Fokus



Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität



TN-Anzahl: 5 - 25

Teambildung



Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input



Nachhaltige Landwirtschaft in Honau

Der Gemüsehof Honau in Luzern vereint auf gelungene Weise Nahrungsmittelproduktion und Artenreichtum. Auf knapp acht Hektaren bewirtschaftet der Betrieb Gemüse- und Obstflächen, extensiv genutzte Wiesen sowie zahlreiche ökologische Strukturelemente, die die Biodiversität fördern. Auf naturnahen Weiden grast eine Mutterkuhherde mit ihren Kälbern, und auch Freilaufschweine sowie andere Kleintiere beleben den Hof. Wer mitanpackt, unterstützt diese vielfältige Kulturlandschaft direkt – etwa durch das Anlegen ökologischer Kleinstrukturen, durch Bepflanzungen und Gehölzpfllege, durch Neophytenbekämpfung oder durch Bodenverbesserungsmassnahmen wie die Herstellung von Kräuterjauchen.

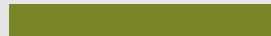
Mögliche Aufgaben:

- Erstellen von Kleinstrukturen
- Bekämpfen von Neophyten
- Bepflanzungen und Bodenverbesserungsmassnahmen

Zeitraum: März-Oktober

Biodiversitäts-Fokus 

Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität 

Anzahl TN: max. 25

Teambildung 

Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input 



Beispielprogramm NaturAktiv



Programm Unterengadin: Vnà

11:00 Uhr Spaziergang durch das Dorf Vnà,
Begrüssung auf dem Biohof.

11:30 Uhr Wanderung oder Fahrt ins Einsatzgebiet,
Informationen zu der einzigartigen Landschaft mit ihrer
artenreichen Tier- und Pflanzenwelt sowie zur Berglandwirtschaft.

11:45 Uhr Einführung in den Umwelteinsatz, erste Arbeiten

13:00 Uhr Mittagsimbiss im Einsatzgebiet

13:45 Uhr Umwelteinsatz: Entbuschung und Pflege von Trockenwiesen und -
weiden unter Anleitung der Landwirte

15:30 Uhr Wanderung zurück ins Dorf

16:00 Uhr Abschluss mit feinen und typischen Engadiner Gerichten

17:00 Uhr Rückreise

Wir freuen uns auf Ihren Einsatz!



Gewässer Clean-Up



Bewusstsein im Umgang mit Umwelt & Ressourcen

Der Swiss Litter Report zeigt: Viele Ufer sind stark verschmutzt. Rund 14.000 Tonnen Kunststoffe gelangen jährlich in Böden und Gewässer. Dieses Littering stellt nicht nur eine direkte Gefahr für Tiere und Menschen dar, sondern ist auch eine massive Ressourcenverschwendungen. Die öffentlichen Reinigungskosten belaufen sich auf rund 200 Millionen Franken pro Jahr. Quelle: [Bundesamt für Umwelt BAFU](#)

Einsatzorte: Zürich, Winterthur, Ostschweiz, Basel, Luzern, Lausanne, Lugano, Genf

Mögliche Aufgaben:

- Befreien eines Uferabschnitts und angrenzender Flächen von Müll
- Fachgerechtes Sortieren und Entsorgen der Materialien
- Interessante Informationen über Abfall, Plastik und Konsum oder zum Lachs-Comeback

Zeitraum: März-Oktober

Biodiversitäts-Fokus 

Sprache: DE, EN

Körperliche Aktivität 

TN-Anzahl: 5 - 30

Teambildung 

Dauer: halbtägig / ganztägig

Wissens-Input 



Beispielprogramm Gewässer Clean-Up



Programm: Gewässer Clean-Up in Zürich an der Sihl

- 13:30 Uhr Begrüssung bei Rio Bar
- 13:40 Uhr Einführung in die Thematik mit Kaffee/Tee, Schätzwettbewerb
- 14:00 Uhr Clean-Up
- 15:30 Uhr Pause mit kleinem Snack / Input zu Plastik + Konsum oder zu Lachs
- 16:00 Uhr Fortsetzung Clean-Up
- 17:00 Uhr Gemeinsames Wiegen, Sortieren & Entsorgen des Mülls
- 17:30 Uhr Verabschiedung (Nähe Hauptbahnhof Zürich)

Unsere Clean-Ups sind auch als ganztägige Einsätze möglich. Eine Tageshälfte kann dabei durch folgende Aktivitäten ersetzt werden:

- ein halbtägiger Workshop z. B. zum Thema Kreislaufwirtschaft
- eine Führung im Klärwerk Werdhölzli
- ein Besuch einer Kehrichtverwertungsanlage: Hagenholz in Oerlikon oder Limeco in Dietikon

Wir freuen uns auf Ihren Einsatz!



Spendenläufe - Laufen für eine lebenswerte Zukunft



Spendenläufe sind eine weitere Gelegenheit sich für die Umwelt einzusetzen. Sie eignen sich gerade für grosse Gruppen. Dafür haben wir zwei Möglichkeiten:

Pandanation - Move for Nature

Aktiv Sport treiben und gleichzeitig ein Umweltprojekt unterstützen ist eine unschlagbare Kombination und ein Erlebnis für das ganze Team. Ob z.B. Firmenlauf, Stadtlauf oder Ecotrail; Sie bestimmen selbst an welcher Veranstaltung Sie teilnehmen.

Schreiben Sie Ihre Aktion auf [dieser Webseite](#) aus. So können Sie Spenden für eine Tierart oder ein Thema Ihrer Wahl sammeln.

Zudem erwartet alle Teilnehmende ein WWF Goodiebag. Der Zeitraum ist individuell gestaltbar. Melden Sie sich gerne bei Fragen und Interesse bei [Linda](#).



WWF-Lauf am Do. 24.9.2026

Einmal jährlich findet der WWF-Lauf in Zürich statt. Die Einnahmen des Laufs werden dieses Jahr zugunsten der WWF-Projekte zum Schutz der Bienen und Förderung der Biodiversität eingesetzt. Für weitere Informationen konsultieren Sie gerne unsere [Webseite](#) oder melden Sie sich bei [Anna](#).



Kontakt



Adriana Puente

Co-Projektleiterin
Corporate Volunteering



Manuel Baumgartner

Co-Projektleiter
Corporate Volunteering



Frauke Schröder

Programmkoordinatorin
Corporate Volunteering



Megan Frehner

Praktikantin
Corporate Volunteering

Sie erreichen uns unter naturaktiv@wwf.ch

